

So funktioniert Ihr ZIP-Paket.

Alles, was Sie nach dem Kauf wissen müssen: entpacken, abspielen und die Dateien richtig einsetzen — Schritt für Schritt erklärt.

1. Das steckt in jedem ZIP-Paket

Zu jedem lizenzierten Song erhalten Sie eine eigene ZIP-Datei. Eine ZIP-Datei ist ein digitaler „Karton“: mehrere Dateien, platzsparend in einer einzigen Datei verpackt. Darin finden Sie:

Datei	Format	Wofür sie da ist
Song (Alltagsversion)	MP3	Zum Abspielen im Alltag: Handy, Tablet, USB-Stick, Bluetooth-Box.
Song (Studioqualität)	WAV	Unkomprimierte Qualität für große Musikanlagen und Ihr Archiv.
Vorschaubild / Cover	JPG	Für Aushänge, Bildschirme, Programmpläne und Ankündigungen.
Songtext	TXT	Der komplette Text zum Mitsingen und für Ihr Animationsteam.
Lizenzzertifikat	PDF	Ihr Nachweis mit Seriennummer, Titelliste und Laufzeit.

2. ZIP-Datei öffnen (entpacken)

Windows: Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die ZIP-Datei und wählen Sie „Alle extrahieren...“. Windows legt daneben einen normalen Ordner mit allen Dateien an.

Mac: Ein Doppelklick auf die ZIP-Datei genügt — der Ordner mit den Dateien erscheint automatisch daneben.

Smartphone / Tablet: Öffnen Sie die ZIP-Datei in der Dateien-App (iPhone/iPad) beziehungsweise mit der App „Files von Google“ (Android) und tippen Sie auf „Entpacken“.

Tip: Entpacken Sie die ZIP-Datei zuerst und spielen Sie die Musik dann aus dem entpackten Ordner ab. Das vermeidet Ruckler und Fehlermeldungen.

3. MP3 und WAV — was ist der Unterschied?

Beide Dateien enthalten denselben Song in voller Länge — der Unterschied liegt in Dateigröße und Klangreserve:

MP3 ist die komprimierte Version: klein, überall abspielbar, klanglich für den Alltag völlig ausreichend. Ideal für Handy, USB-Stick, Bluetooth-Box und die Mini-Disco zwischendurch.

WAV ist die unkomprimierte Studioqualität: deutlich größere Datei, dafür ohne jeden Qualitätsverlust. Die richtige Wahl für große Beschallungsanlagen, Bühnenshows — und als Master für Ihr Archiv.

Faustregel: Für den täglichen Einsatz nehmen Sie die MP3. Läuft die Musik über eine große Anlage oder auf der Bühne, nehmen Sie die WAV.

4. So spielen Sie die Musik ab

Am Computer: Doppelklick auf die Datei genügt. Windows nutzt den Windows Media Player, der Mac die Musik-App. Kostenlose Alternative für beide: der VLC Media Player.

Am Smartphone oder Tablet: Datei in der Dateien-App antippen — fertig. Für Playlists empfiehlt sich eine Player-App wie VLC (kostenlos für iOS und Android).

Über die Musikanlage: Kopieren Sie die MP3-Dateien auf einen USB-Stick und stecken Sie ihn direkt in die Anlage. Alternativ verbinden Sie Handy oder Tablet per Bluetooth oder Kabel (AUX) mit der Anlage.

Playlist-Tipp: Legen Sie sich pro Programm einen Ordner an (etwa „Mini-Disco Sommer“) und kopieren Sie die MP3s in der gewünschten Reihenfolge hinein — so läuft Ihr Programm auf Knopfdruck durch.

5. Cover und Songtext einsetzen

Das **Cover** (JPG) dürfen Sie im Rahmen Ihrer Lizenz für die Ankündigung vor Ort nutzen: als Aushang, auf Bildschirmen in Lobby und Kids-Club oder im Wochenprogramm. Der **Songtext** (TXT) hilft dem Animationsteam beim Einstudieren der Mitmach-Bewegungen — und den Kindern beim Mitsingen.

6. Ihr Lizenzzertifikat — bitte aufbewahren

Das PDF-Zertifikat ist Ihr Nachweis über die erworbenen Rechte: mit Seriennummer, den lizenzierten Titeln, Ihrem Einsatzgebiet und der Laufzeit. Bewahren Sie es zusammen mit der Rechnung auf und legen Sie es auf Verlangen vor — etwa wenn eine Verwertungsgesellschaft nach der eingesetzten Musik fragt. Unsere Titel sind bei keiner Verwertungsgesellschaft angemeldet; das Zertifikat belegt das für genau die Songs, die Sie lizenziert haben.

Noch Fragen? Wir helfen gern: info@littledance.fans · +49 (0)221 168 170 42